

# Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

## Abgrund Afghanistan

Bilanz eines Krieges  
Afghanistan und seine Nachbarn  
Virus in gefährlicher Region  
Indiens Politik in Afghanistan

### WeltBlick

Bürgerkrieg in Südsudan  
Norwegens Migranten  
Tod eines UN-Generalsekretärs

### Streitplatz

Mehr Kapitalismus?

### Forum

Polen und der Euro

1914 – Wessen Schuld?

Bücher & Tagungen

## Editorial

Wieder geht am Hindukusch ein Krieg zu Ende. Folgt dem nun Frieden? Der Abzug der ISAF-Truppen aus Afghanistan steht an; er soll zum Ende des Jahres abgeschlossen sein. Aber ausländische Truppen, auch deutsche, werden weiterhin „vor Ort“ sein. Zwischendurch wird es Präsidentschaftswahlen mit ungewissem Ausgang geben. Bilanzen der vergangenen 13 Jahre „Krieg in Afghanistan“ werden schon seit geraumer Zeit gezogen. Sie fallen nach Institution und politischer Sicht zwar unterschiedlich aus, aber in der Ernüchterung ist man sich einig. Afghanistan ist weiterhin nicht nur ein armes, sondern auch ein unsicheres, instabiles Land. Die anfänglich proklamierten Demokratisierungsziele wurden dem „Krieg gegen den Terror“ untergeordnet. Aber auch dort ist das Ergebnis bescheiden, wenn selbst der afghanische Präsident Hamid Karzai im Oktober 2013 feststellt, dass „an der Sicherheitsfront das ganze NATO-Unternehmen Afghanistan eine Menge Leiden [...] und keinen Zugewinn brachte, denn das Land ist nicht sicher“.

Zu der traurigen Bilanz gehören auch 54 getötete deutsche Soldaten und Polizisten (Stand 16.01.2014). Hinzu kommen die Verwundeten und Traumatisierten, von den materiellen Verlusten nicht zu reden. Die Beendigung dieses Krieges sollte für Militär und Politik hierzulande nicht nur als ein logistisches Problem verstanden werden, sondern Anlass sein, über Kriege im 21. Jahrhundert und die Rolle Deutschlands ernsthafter nachzudenken.

Afghanistan ist auch ein regionales Problem. Dieses Land ist eng mit Zentralasien, Pakistan und dem Iran verbunden; es strahlt in den Norden des indischen Kontinents – ein Raum, den man mit Fug und Recht als konfliktreich, ja gefährlich bezeichnen kann. Ein kollabierendes Afghanistan kann die Region in den Abgrund reißen. Regionales Engagement ist gefragt. Der Istanbul-Prozess ist ein hoffnungsvoller Ansatz. Ob den über 30 Jahre dauernden bewaffneten Auseinandersetzungen in und um Afghanistan nun ein Westfälischer Frieden folgt, der das Land und den Raum stabilisiert, ist aber mehr als fraglich.

Potsdam, im Januar 2014

Dr. Raimund Krämer  
Chefredakteur



r.kraemer@welttrends.de

# Inhalt

1

**Editorial**

---

4

**WeltBlick**

- 5 Staatsaufbau in Südsudan?  
*Renate Schmidt*
- 11 Norwegens Migrationspolitik  
*Franka Oswald*
- 17 Tod eines UN-Generalsekretärs  
*Henning Melber*



22

**Zwischenruf: Horchen und Kontrollieren**  
*Attila Király*

---

24

**Thema: Abgrund Afghanistan**

- 27 34 Jahre Krieg – eine Bilanz  
*Thomas Ruttig*
- 40 Indiens Politik nach 2014  
*Shanthie Mariet D'Souza*
- 50 Virus in der Region  
*Diethelm Weidemann*
- 61 Afghanische Nachbarschaften  
*Said Reza Kazemi*
- 70 Afghanistan – eine Chronik



72

**Historie: Der Kriegsausbruch von 1914**  
*Jürgen Angelow*

---

79

**Nachruf: Nelson Mandela**  
*Thandika Mkandawire*

---



## Streitplatz: Mehr Kapitalismus?

84

- |   |    |
|---|----|
| Von Vorteilen und Gleichgewichten<br><i>Albrecht Goeschel</i> | 85 |
| Eurokrise ohne Ende?<br><i>Helmut Matthes</i>                 | 89 |
| Zehn Thesen zur Systemkrise<br><i>Lutz Kleinwächter</i>       | 93 |
| Kapitalismus ja – aber richtig!<br><i>Hartmut Elsenhans</i>   | 97 |

## Forum: Polen und der Euro

102

- |  |     |
|--|-----|
| Chancen und Gefährdungen<br><i>Maciej Walkowski</i>    | 103 |
| Perspektiven des Euro in Polen<br><i>Jerzy Babiaki</i> | 108 |
| Annäherung an die Eurozone<br><i>Marta Götz</i>        | 113 |



## Bücher und Tagungen

118

- |                  |     |
|------------------|-----|
| Rezensionen      | 119 |
| Annotationen     | 129 |
| Neuerscheinungen | 132 |
| Konferenzen      | 134 |
| Impressum        | 141 |

## Partnerschaft mit den USA kritisch erneuern

*Kommentar von Stefan Liebich*

142

## Wort und Strich

144